



Samstag, den 21. September 1907:

(Abonnement B)

Vater und Sohn.

Komödie in drei Akten von Gustav Esmann. Für die deutsche Bühne
bearbeitet von Rudolf Presber.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Grosshändler Holm	Carl Dapper
Frau Holm	Else Jansen
Paul	Otto Stoeckel
Agathe } beider Kinder	Irma Römer
Bremer, Agathens Bräutigam	Heinrich Götz
Frau Berta Lund	Elisabeth Huch
Frau Ethel Holm	Hermine Körner
Camilla	Yella Wagner
Neergaard	Carl Eckert
Lövgaard, Buchhalter bei Holm	Hans Battige
Jungfer Hendricksen	Helene Rietz
Ein Dienstmädchen	Antonie Ernau

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: Gegenwart.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen sechs Jahre.

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 7.—	2. Rang Balkon	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4.50	2. Rang Stehplatz	" 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Sonntag, den 22. September 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „Cervantes“

Nachmittags 3 Uhr: Zu ermässigten Preisen: „Charley's Tante“ von Brandon Thomas

Abends 7¹/₂ Uhr:

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel von William Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.

Mittwoch, den 25. September 1907, abends 7¹/₂ Uhr zum ersten Male:

Ein Volksfeind.

Schauspiel von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 21. September 1907:

(Abonnement B)

Vater und Sohn.

Komödie in drei Akten von Gustav Esmann. Für die deutsche Bühne
bearbeitet von Rudolf Presber.

<p>Grosshändler Frau Holm Paul } beid Agathe } Bremer, Agath Frau Berta L Frau Ethel H Camilla Neergaard Lövggaard, Bu Jungfer Hend Ein Dienstmä Ort d Zwischen</p>	<p>Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue</p>	<p>Papper ansen Stoeckel Römer ch Götz eth Huch ne Körner Wagner Eckert Battige e Rietz ie Ernau wart. hs Jahre.</p>
<p>Nach dem 1. Akt 15 Minut</p>		<p>fällt der Hauptvorhang.</p>
<p>1. Rang Proszeniumloge 1. Rang Untere Proszeniumloge 1. Rang Mittelloge 1. Rang Seitenloge Parkettloge Parkett 1.—4. Reihe Parkett 5.—9. Reihe</p>	<p>Reihe Mark 3.— " " 2.— Reihe " 1.50 Reihe " 1.— Reihe " 0.70 tz " 0.50</p>	<p>obengebühr.</p>
<p>Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende Die Tageskasse (Ein Telephonische Billetbestellungen können Die vorausbestellten Billets müssen am wird anderweitig darüber verfügt. V alle Plätze beginnt am Vorm sowie bei der Buchhandlung Müllern & in dem Passagebureau des Nordd. Lloy Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, F</p>		<p>senöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr. n 10—2 Uhr geöffnet. tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. gs an der Kasse erhoben werden, sonst Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für nden Tages an der Tageskasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei 6 (Telephon 7733—415 und 493).</p>
<p>Sonn Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Nachmittags 3 Uhr: Zu ermässigt Abends 7¹/₂ Uhr:</p>		<p>1907: tes“ nte“ von Brandon Thomas</p>
<p>Der K Lustspiel von Willia</p>		<p>enedig. ngelbert Humperdinck.</p>
<p>Mittwoch, den 25. Se Ei Schauspiel von Henrik</p>		<p>zum ersten Male: nd. grossen Gesamt-Ausgabe.</p>

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 97A.